

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 8. Juni 1852



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 8. Juny 852.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, v. Koller, Mich. Heindl, Millner, Vogl, Vögerl, Edelbaur, Haller, Wittigschlager, Woisetschläger, Anton Heindl, Lechner, Krenklmüllner.

Abwesende: Herr Gem. Rath Haratzmüller beurlaubt, Eysn, v. Jäger, Stigler, Schwingenschuß.

Das letzte Sitzungsprototoll vom 26. May 852 wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalte nach angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 2400. Gesuch des Ferd. Mayr um Verehelichungsbewilligung mit Rosalia Akerl. Mit diesem Gesuche wird Bittsteller auf die hierämtl. Erledigung vom 24. Septbr. 850 Z. 3261, welche von der kk. Bezkschptm. mit Dekr. v. 13. Dezbr. 850. Z. 9841 u. von dem Hrn. Statthalter mit Erlaß v. 28. Febr. 851 Z. 5028 bestätigt wurde, verwiesen.

Nro. 2478. Indorsat der kk. Bezkschptm. Steyr, womit die Bewilligung zur Ausrückung des hies. uniformirten Bürger-Corps bey den Frohnleichnamsfesten ertheilt wird. Dem Herr M. Corps Kommandanten Haller sogleich in Abschrift zuzustellen.

III. Section.

Nro. 2383. Anzeige des Kassaamtes pto Einbringung des von der Josefa Gattringer in Behamberg rückständigen Öhlbergzinses. Ist der Bürgermeister in Behamberg mittelst Schreiben zu ersuchen, den von der Josefa Gattringer für den ausständigen Quartalzins u. zwar für das I. Quart. 852. mit 7 fl 30 xr für die gepachtete Öhlbergbank Nro. 9 gefälligst einzutreiben, u. hieher zu übermachen.

IV. Section.

Nro. 2369. Conto der Kohlkommunität pr 67 fl CMz für abgelieferten Ladenzeng an das Bauamt. Dem Kaßsamte zur Zahlung mit 6 fl 6 xr CMz an Hrn. Kohlamtskaßier Unzeitig, u. den Bauverwalter in Abschrift zum Rechnungsbelege.

Nro. 2318. Gesuch des Mathias Adelsberger Hausbesitzer in Aichet um Gestattung des von ihm bey seinem Hause erbauten Abortes. Dem Polizeyamte wegen Besichtigung u. Berichterstattung zuzustellen.

Nro. 2263. Gesuch des Ignaz Zachhuber am Stadlmayr Gute im Wieserfelde um Anweisung einer à conto Zahlung für die theilweise vollführte Herstellung der Wolferner Straße. Nachdem Bittsteller in der That schon einen großen Theil dieser Straße hergestellt hat, so unterliegt die Auszahlung der 400 fl keinem Anstande, u. wird dem Kaßsamte deren Auszahlung an Hrn. Zachhuber gegen Quittung aufgetragen. Hievon ist das Kassaamt Rechnungs-Rev. u. Bittsteller rathschlägig zu verständigen.

Nro. 2141. Protokoll mit Karl Fellerer wegen Überlassung der gewesenen Wagamtskanzley zur Aufbewahrung seiner Kupferschmiedwaaren.

Hr. Fellerer vorzuladen und da dieses Gewölbe wegen möglicher Veränderungen des Waggeschäftes nicht wohl auf 6 aufeinander folgende Jahre entbehrlich ist, so ist ihm die im großen Magazin gemachte Abtheilung zu angetragenen Bedingungen pachtweise zu überlassen. Das Secretariat hat demnach mit H. Fellerer das dießfällige Protokoll aufzunehmen, u. zur Ratifikation vorzulegen.

Nro. 2376. Prototoll über den abgehaltenen Augenschein beym Hause des Jos. Langerbaur in Voglsang pto Erbauung einer neuen Schmidte.

Ist vorläufig Hr. Johann Eysn zu Protokoll zu vernehmen.

Nro. 2514. Anzeige des Bauamtsschaffner Weiß pto Pflasterung auf der Berggaße beym Hause des Josef Lambert bis zum Exzöllestinergebäude.

Ist am 11. d. Mts 2 Uhr Nachmittages, Augenschein abzuhalten, wozu die Hrn. Gem. Rätthe Nutzinger, Wittigschlager, Anrainer Koller, Lambert & Staretscheck, sowie Bauamtsschaffner Weiß einzuladen sind. Hr. Schiefermayr hat das Protokoll zu führen.

Nro. 2385. Dekr. der kk. Bezirkshauptmannschaft mit dem Erlaße der kk. Landesschulbehörde in Betreff des Vorschlages pto Vereinigung der Schulen in Ennsdorf mit der Bergschule.

Hat hierüber die IV Section vereint mit der I. Sect. nach gepflogener Berathung Bericht zu erstatten.

V. Section.

Nro. 2437. Erlaß der kk. Bezkshptm. dto. 2. Juny 852 Z. 7359 mit der Statthalterey Eröffnung über die Vorstellung des Herrn Bürgermeisters wegen Abgabe der städtischen Kanonen.

Beschluss per majora: Ist die durch den Herrn Bürgermeister vorgetragene u. durch die kk.

Bezkshptm. an h. Statthalterey geleitete Vorstellung wegen Belassung der städtischen Kanonen

hohen Orts vorzulegen, u. gleichzeitig an die kk. Bezkshptm. das Ansuchen zu stellen, bis zum

Einlangen der hierüber erfließenden Entscheidung den Auftrag vom 6. März d.J. Z. 5988, wiederholt am 2. Juny l.J. sub Z. 7359 zu sistiren.

Nro. 2431 & 2445. Rekursanmeldung des Josef Gründler wider den abweislichen gemeinderäthl.

Bescheid vom 4. May 852 Z. 1598 pto Verleihung eines personellen gemischten

Waarenhandlungsbefugnißes, dann Ausweisung über die erfolgte Überreichung.

Zur Wissenschaft u. zum weiteren Amtsgebrauche aufzubewahren.

Nro. 2309. Schreiben vom Gemeinderath Linz mit Empfangschein über die erfolgte Zustellung an Mathäus Edenberger pto. Bau seines Saluiterhauses.

Aufzubewahren.

Nro. 1683. Indorsat der kk. Bezirkshptm. vom 12. April 852 Z. 4725 um Äußerung über den Rekurs des Josef Riedel wegen verweigerter Verleihung eines Kaffee u. Billardbefugnißes.

Ist hierüber die vorgetragene u. genehmigte Äußerung an die kk. Bezkshptmschft zu erstatten.

VI. Section.

Nro. 2471. Anzeige der geistl. Armen-Instituts Vorstehung pto. Einziehung der Armenportion des Peter Unterholzinger u. der Katharina König.

Sind in Betreff der gemachten Anzeige wegen Katharina König der betreffende Hr. Armenvater u.

Vierteilmeister zu Protokoll zu vernehmen.

Nro. 2448. Anzeige der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung, daß durch den Tod des Georg Wallner eine Bürgerpfründe in Erledigung gekommen sey.

Wird diese Pfründe der rückgelassenen Wittwe des Georg Wallner verliehen, u. die Mildenvers. Fonds Rechnungsführung angewiesen, diese Pfründe der Anna Wallner fortan auszubezahlen.

Nro. 2377. Relation über die am 28. May d.J. erfolgte Überbringung der im Bruderhause befindl. aus dem Armeninstitute verpflegten Kranken in das Sondersiechenhaus, dann pto Einziehung der der Anna Gruber verliehenen Pfründe.

Wird zur Wissenschaft genommen, und ist die Pfründe der Anna Gruber mit täglichen 8 xr CMz einzuziehen, dagegen dem Karl Wirnsberger in der Art zuzuschreiben, daß selbe zur Verpflegung desselben verwendet, die abgängigen 2 xr aber aus der Armeninstitutskaßa aufbezahlt werden.

Nro. 2371. Bericht des Hrn. Inspizienten Edelbaur u. Kanzlisten Amtmann über die gepflogenen Durchsicht u. Aufnahme der in dem Bürgerspitale befindlichen Kirchenparamente.

Nachdem sich bey der Visitation der Kirchenparamente im Bruderhause gezeigt hat, daß ein Bedürfniß derselben eben nicht vorhanden ist, so sind diese Paramente noch im Bürgerspitale zu belassen. Übrigens sind hievon 3 Verzeichniße auszufertigen wovon eines in der Registratur zu hinterlegen, die 2 anderen dem Herrn Stadt- u. Vorstadtpfarrer zuzumitteln.

Nro. 2442. Alois Schwiegenschuß Rechnungsführer der Bruderhauskapelle berichtet in Betreff der daselbst bestehenden Einkünfte u. Ausgaben, dann bezüglich des Georg Müllner'schen Testaments. Zur Wissenschaft, u. sind die Rechnung u. Inventarien in der Registratur aufzubewahren.

Was den Georg Müllner'schen Testamentsextrakt und das durch selbes der Bruderhaus Kirche angefallene Legat anbelangt, so hätte dasselbe nach dem magistratlichen Bescheide vom 6. April 839 vor dem Rechnungsführer der Bruderhauskirche bey der Universalerin Theresia Welzebach Hausbesitzerin Nro. 78 in Wieserfeld behoben werden sollen. Da aber nach gemachter Angabe dieses nicht geschehen, sondern vielmehr der damalige Magistrat dieses Legat dem Krankenhaus (resp. Mild. Vers. Fond) zugewiesen haben soll, so wird Hr. Schiefermayr angewiesen, in den bezüglichlichen Mild. Vers. Fonds Rechnungen, dem Generalstiftbriefe, u. in den Verlassenschafts-Abhandlungsakten die nöthige Nachsicht zu pflegen u. den geeigneten Bericht hierüber zu erstatten.

Nro. 2316. Protokoll in Betreff der Sicherung der dem jeweiligen Deficienten Priester in der Bruderhauskapelle gebührenden Meßstipendien dann Besichtigung der Kirchenparamente.

Nachdem es sehr wünschenswerth, ja geradezu nothwendig ist, daß die Subsistenz des jeweiligen Priesters im Bruderhause gesichert werde, dieses aber bey den gegenwärtigen Einnahmen u. bey dem Umstande, als sich schon im vorigen Jahre ein Abgang von 54 fl 14 xr CMz gezeigt hat, nicht möglich ist, anderseits der nahe wohnenden Einwohnerschaft doch daran liegen wird und muß, daß täglich eine heil. Messe gelesen werde, so sind vor Allem die Kirchensitzgelder von 12 xr auf 30 xr zu erhöhen, was bey dem Umstande, daß sich 100 Sitze in der Kapelle befinden, jährl. 30 fl mehr betragen würde. Ferner wären die Bürger der Ortschaften Wieserfeld, Mitter- u. Schuhbodengasse, dann jene von bey der Steyr, Bruderhaus- u. Sierningergasse durch den Hrn. Bürgermeister vorzuladen, u. aufzufordern, freywillige jährl. Beiträge in das darüber aufgenommene Protokoll einzuzeichnen, und dadurch protokollarisch sicher zu stellen. Dem Obmann Wagner ist ferner mit Dekret zu erinnern, auf die Reinlichkeit der Kirchensitze, der Kirchenwäsche und Paramente, sowie auch auf die Kapelle mehr Obsorge zu haben, die Meßkleider den Sommer hindurch wenigstens 2 Mal auszulüften, und überhaupt jene Sorgfalt zu verwenden, die zur Ordnung, Reinhaltung u. Dauer der ihm anvertrauten Gegenstände nothwendig sind.

Nachtrag zu dem Referate des Herrn Bürgermeister

Nro. 2165. Gesuch des Kanzellisten Amtmann um gnädige Erhöhung seines Gehaltes pr 300 fl CMz aus inangeführten Gründen.

Nach umständlich erstattetem Vortrage wurde gefaßt nachstehender Beschluß per majora:

In Folge des in der heutigen Rathssitzung durch Stimmenmehrheit gefaßten Beschlusses wird dem H. Bittsteller zu seinem Gehalte pr 300 fl CMz vom 1. d.Mts. an auf ein Jahr eine Remuneration von Einhundert Gulden CMz gegen Einstellung der von ihm für Verfaßung der Baurechnung bisher bezogenen 30 fl CMz bey dem Kammeramte mit dem angewiesen, daß er diese Remuneration zugleich mit seinem Gehalte in monatlichen Raten zu erheben habe. Hievon ist der Hr. Bittsteller und das Kammeramt rathschlägig zu erinnern.

Gaffl

Millner

Edelbauer

Amtmann Schriftführer